GRAND GARTEN

Ein Market Garden für Produktion, Forschung und Demonstration

Alfred Grand,

BIONET Gemüsetagung 2020,

Linz, 27.02.2020

VERMIGRAND
Naturprodukte GmbH

Alfred Grand, Leopold Fischer

- Biodüngerproduktion mit Regenwürmern
- Bodenhilfsstoffe, torffreie Bioerden
- Komposttee
- Forschung

Warum Forschungs- und Demonstrationsbauernhof?

Forschung:

- Ergebnisse kommen in der Praxis oft nicht an
- Forschung mit Fragestellungen (Innovationen) aus Praxis
- Kooperation (Kommunikation) zwischen Forschung und Praxis

Demonstration:

- Übersetzung der Ergebnisse in die Praxis
- 4 Zielgruppen: Bauern, Bürger, Schüler,
- Vor Ort, Social Media, klassische Medien

Was ist ein Forschungs- und Demonstrationsbauernhof?

Kooperation aus Landwirtschaft und Forschung!

- Innovative Bäuerliche Familienbetriebe, die neben der normalen Produktion auch eng mit der Forschung zusammenarbeiten und so Ihre Ideen und Innovationen der Wissenschaft zugänglich machen.
- Jeder Hof hat seinen Schwerpunkt und ist nicht nur Forschungsstandort, sondern dient auch als Bindeglied in der Kommunikation zwischen Wissenschaft, Praxis und Gesellschaft. Dies ist insofern wichtig, da es trotz gleicher Sprache, oftmals schwierig ist, einander zu verstehen.
- Eine Netzwerkorganisation soll diese Form der Zusammenarbeit in Zukunft unterstützen.

GRAND FARM:
Forschungs- und Demonstrationsbauernhof:

- Absdorf, Region Wagram
- intensive Kooperation mit Wissenschaft: National, UNI Wageningen, Rodale Institute, USA, ROC, Mission Board for Soil Health and Food

<u>Aufgabe des Forschungsbauernhofs:</u>

- Hinterfragen der derzeitigen Praxis
- Suche nach multifunktionalen Lösungen
- Implementieren – evaluieren – demonstrieren

- Schwerpunkte: Bodengesundheit, Agroforst, Market Gardening

GRAND GARTEN

Gemüsevielfalt aus Handarbeit

GRAND GARTEN

Gemüsevielfalt aus Handarbeit

- 300 Permabeete (30 m x 0,75 m)
- Groß(artig)es Team
- Sommer- und Winteranbau (50-60 Kulturen)
- Handarbeit, Ziel: ~ No-Dig
- Vermarktung: Kisterlabo, Gastro, Markt, Kooperationen
- Produktion, Forschung, Demonstration

Warum Market Gardening?

Suche nach multifunktionalen Lösungen (ein Bigbag voller Vorteile!!)

- Klimawandel
- Artenvielfalt
- Umweltschutz
- Junge Menschen
- Regionale Wirtschaft
- Bewußtseinsbildung
- Ernährungssicherheit
- Ernährungssouveränität
- Krisensicherheit
- Gesundheit (Systemkosten)
- Welternährung
- SDGs

Nachhaltige Entwicklungsziele der UNO für 2030:

- 11 von 17 Zielen, auf die das Konzept Market Gardening Einfluss nimmt:
- SDG 1: Keine Armut
- SDG 2: Kein Hunger (2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 2.5, 2.a, 2.b)
- SDG 6: Sauberes Wasser & Sanitäreinrichtungen (6.3, 6.4, 6.5)
- SDG 7: Bezahlbare & saubere Energie (7.2, 7.a)
- SDG 8: Menschenwürdige Arbeit & Wirtschaftswachstum (8.2, 8.3, 8.4, 8.9)
- SDG 11: Nachhaltige Städte & Gemeinden (11.a, 11.b)
- SDG 12: Nachhaltiger Konsum & Produktion (12.2, 12.3, 12.4, 12.5, 12.7, 12.8, 12.a, 12.c)
- SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz (13.1, 13.3, 13.b)
- SDG 14: Leben unter Wasser (14.1)
- SDG 15: Leben an Land (15.1, 15.2, 15.3, 15.5, 15.6, 15.8, 15.9)
- SDG 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele (17.6, 17.7, 17.16, 17.17)

Disruptive Innovation:

„Methode oder Technologie, die aufgrund Ihrer überragenden Eigenschaften, bisherige Methoden ersetzt (zB.: Fotoapparat!).“

Vision Market Gardening:

Im Jahr 2035 in jeder größeren Gemeinde einen Market Garden für die regionale Biogemüseversorgung!

Forschungs– und Demonstrationsarbeit:

Forschung:

- Bodenaufbau: 10-15 Jahre
- Systemanalyse
- Lighthouse Effekt
- Pflanzenbau, Bewässerung,

Demonstration:

- Berufskollegen
- Bürger
- Schüler
- Einsteiger

Vor Ort, Social Media, Medien

GRAND FARM

Innovation • Research • Demonstration

GRAND GARTEN

Gemüsevielfalt aus Handarbeit

Danke für Euer Interesse!

GRAND GARTEN auf der GRAND FARM
Kremser Straße 63, A-3462 ABSDORF
grandgarten@grandfarm.at www.grandfarm.at